



29.08.2024

Kundeninformation

GEPA Orgánico Caffè Crema Kaffeepads: ÖKO-TEST lobt „höhere Preise“, langfristige Handelbeziehungen und kompletten Nachweis der Lieferkette

Note „sehr gut“ für CSR bei Gesamturteil unberücksichtigt / ÖKO-TEST bedauert Falschaussage beim Fazit in der Printausgabe

Liebe Kund*innen,

ÖKO-TEST hat für die aktuelle September-Ausgabe (bundesweites Erscheinungsdatum 29.08.2024) 21 Kaffeepads-Produkte im Hinblick auf Inhaltsstoffe, Kaffee-Anbau und Transparenz geprüft und bewertet, darunter sechs Bio-Produkte wie unseren GEPA Orgánico Caffè Crema (Artikel-Nr. 8960923). ÖKO-TEST hat dabei schwerpunktmäßig die Inhaltsstoffe Acrylamid, Furan und Pestizidrückstände analysiert. Anhand eines umfangreichen Fragebogens bat ÖKO-TEST die Anbieter um Auskunft zur Unternehmensverantwortung.

Nur ein Produkt wurde mit „gut“ bewertet, sechs mit „ausreichend“ (drei Bio-Produkte, darunter die GEPA-Kaffeepads), neun mit „mangelhaft“ (darunter zwei Bio-Produkte), fünf mit „ungenügend“.

ÖKO-TEST setzt hier eigene, deutlich strengere Kriterien für Acrylamid und Furan als der Gesetzgeber. Durch das insgesamt schlechte Ergebnis fast aller Anbieter drängt sich aus unserer Sicht der Eindruck auf, dass die Kriterien von ÖKO-TEST kaum einzuhalten sind.

ÖKO-TEST entschuldigt sich für Negativ-Formulierung in der Printausgabe

Die Gesamtnote „ausreichend“ für unsere Kaffeepads begründet ÖKO-TEST mit den Laborwerten für Acrylamid und Furan, obwohl wir hier alle lebensmittelrechtlichen Bestimmungen eingehalten hatten. Unser Wert für Acrylamid fiel deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert aus. Für Furan wurde ein eigener, sehr strenger und nicht gesetzlich vorgegebener Wert für die Bewertung herangezogen, der von keinem der im Test befindlichen Produkte eingehalten werden konnte. **Bei ökologischer und sozialer Unternehmensverantwortung** haben wir mit „sehr gut“ abgeschnitten. Dazu beigetragen haben die transparente Lieferkette, die Unterkategorie „Existenzsichernde Einkommen“ und langfristige Handelsbeziehungen. Die Benotung für CSR geht laut ÖKO-TEST zu 50 Prozent in die Gesamtnote ein. ÖKO-TEST hebt uns hier als „Spezialist für Fairen Handel“ hervor.

Dennoch benotet ÖKO-TEST hier auf Grund des Teilergebnisse zu den Inhaltstoffen das Gesamtergebnis mit „ausreichend“.

ÖKO-TEST hat sich in einem Schreiben an die GEPA für die irrtümliche Formulierung in der Printausgabe entschuldigt. Dort heißt es, wir seien mit Note „ausreichend“ durchgefallen. „Natürlich ist dies mit der Note ‚ausreichend‘ nicht der Fall“, so ÖKO-TEST.

ÖKO-TEST hat die Formulierung in sämtlichen digitalen Versionen – im eMagazin sowie im Einzeltest – korrigiert. „Ebenso ist ausschließlich die korrekte Version an die Presse gegangen.“ Dennoch ist für uns ein Imageschaden entstanden, der mittelfristig auch unsere Handelspartner benachteiligen kann, wenn wir aufgrund dieser Einordnung weniger Kaffeepads absetzen. ÖKO-TEST hat uns eine Entschuldigung in der nächsten Printausgabe zugesagt und prüft auch einen ergänzenden Hinweis in Social Media. Im Jahresheft wird der Beitrag in korrigierter Form erscheinen.

Wir setzen uns mit der Meinung der ÖKO-TEST-Redaktion und dem Feedback von Kund*innen intensiv auseinander. Deshalb gehen wir im Folgenden näher auf die Argumente ein.

Unser Fazit:

- **Das Produkt entspricht allen lebensmittelrechtlichen Vorgaben und ist damit voll verkehrsfähig.**
- **Die GEPA weist auch laut ÖKO-TEST für eine der angegebenen Genossenschaften nach, dass sie „dort freiwillig Preise über existenzsicherndem Niveau zahlt. Die anderen sollen schrittweise folgen.“ Hier haben wir von allen Mitbewerbern am besten abgeschnitten. Alle anderen Mitbewerber konnten lediglich Strategien nachweisen.**
- **Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern kann die GEPA die ganze Lieferkette komplett nachvollziehen, wie ÖKO-TEST hervorhebt.**
- **Die GEPA punktet mit „langfristigen Lieferbeziehungen.“ (ÖKO-TEST)**

Die Ergebnisse im Detail:

Bei jedem Kaffee entstehen durch die Röstung die Stoffe Acrylamid und Furan, die in Versuchen mit Ratten als potenziell gesundheitsschädigend gelten. Laborwerte unterliegen oft Schwankungen.

- Unser Laborwert für Acrylamid liegt mit 270 µg/kg 32,5 Prozent unter Grenzwert 400 µg/kg
- Furan ist eine leicht flüchtige chemische Verbindung, die bei der Röstung von Kaffee entsteht und unter Verdacht ist, bei höherer Dosierung die Gesundheit zu schädigen. Ob diese Effekte für Menschen relevant sind, ist bislang ungeklärt. Beim offenen Filtern des Kaffees verflüchtigt sich ein guter Teil der Substanz.
- Laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) kann noch kein sicherer Grenzwert identifiziert werden. Deshalb gibt es auch noch keinen gesetzlichen Grenzwert. Ob eine langfristige Aufnahme von geringen Furanmengen über Lebensmittel beim Menschen zu Gesundheitsschäden führen kann, ist nach wie vor unklar.
- Beim existenzsichernden Einkommen haben wir von allen Mitbewerbern mit „teilweise“ die beste Note erhalten, „weil zusätzlich zur Strategie des

Zertifizierungsstandards ein über Fairtrade-Prämie hinausgehender Preis gezahlt und nachgewiesen wird“.

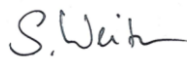
- ÖKO-TEST bemängelt die Abbildung unserer Partnergenossenschaft Norandino (Peru) auf unserer Verpackung, obwohl kein Rohkaffee von der Genossenschaft in der untersuchten Charge enthalten ist. Generell zeigen wir bei unseren Verpackungen immer beispielhafte Handelspartner. Wir weisen außerdem darauf hin, dass Herkünfte je nach Verfügbarkeit variieren. Insbesondere Peru und Honduras sind Provenienzen, die aufgrund der unterschiedlichen Erntezyklen, aber ähnlichem Geschmacksprofil gut gegeneinander austauschbar sind.
- Die untersuchte Charge von November 2023 ist die letzte Produktion mit dieser Abbildung. Es handelt sich bei der Folie um eine Restauflage, die wir verwertet haben. Alle nachfolgenden Produktionen zeigen Abbildungen unserer Partnerkooperative RAOS, deren Rohkaffee in der von ÖKO-TEST untersuchten Charge enthalten ist.

Wie von ÖKO-TEST hervorgehoben, können wir als einer von wenigen Anbietern die gesamte Handelskette komplett, schlüssig und transparent erklären.

Allgemein arbeiten wir selbstverständlich ständig daran, die Qualität unserer Produkte auf allen Ebenen zu optimieren, um unseren hohen Ansprüchen und Ihren Erwartungen gerecht zu werden. Ihr Vertrauen ist uns sehr wichtig!



Dr. Peter Schaumberger
Geschäftsführer
Marke und Vertrieb



Simone Weitermann
Leiterin
Qualitätssicherung



Pressereferentin